

Neiterser Sturmflug nach der Pause bringt nichts ein

Rheinlandliga: SG verliert das Westerwald-Duell gegen Eisbachtal mit 1:2

Neitersen. Bei seiner Mannschaft sei es immer auch eine Frage der Mentalität, hatte Lukas Haubrich vor dem Westerwald-Duell in der Rheinlandliga gegen die Eisbachtaler Sportfreunde gesagt. Und bei der 1:2-(0:2)-Niederlage am Donnerstagabend führte seine SG Neitersen/Altenkirchen den 180 Zuschauern auf der Neiterser „Emma“ dann auch vor Augen, wie sehr der Kopf bei den Kombinierten aus dem Wiedbachtal und der Kreisstadt eine Rolle spielt. Das galt allerdings auch für den gastierenden Titelaspiranten.

„Die ersten zehn Minuten gingen klar an uns. Da waren wir die bessere, weil aktivere Mannschaft und hatten gute Torabschlüsse“, beschrieb Haubrich eine Anfangsphase, an deren Ende es jedoch die Eisbachtaler waren, die in Führung lagen. Vor dem 0:1 wählten die Neiterser Lukas Reitz im Abseits, doch Robin Stahlhofen, der vermeintlich auf seinen Sturmpartner durchgesteckt hatte, startete durch, nahm den Ball wieder auf und vollendete zur Gästeführung (1:0).

Dieses Tor schien eine befreiende Wirkung zu haben auf die Sportfreunde, die bis dahin große Mühe gehabt hatten, den Ball in den eigenen Reihen zu halten, während sich die Neiterser gleich mehrere Eck- und Freistöße um den Eisbachtaler Strafraum erar-

beiteten. Doch mit einem Mal wendete sich das Blatt. Die Führung gab den Gästen offenbar die nötige Sicherheit, um fortan so aufzutreten, wie man es vom Tabellenführer erwartet. Mit schnellem Passspiel kombinierte sich die Elf von Trainer Marco Reifenscheidt durchs Mittelfeld und hätte bis zur Pause durchaus deutlicher führen können als mit 2:0, auch weil den Neitersern die von Haubrich angespro-

SG Neitersen/Altenkirchen - Spfr Eisbachtal 1:2 (0:2)

Neitersen: Redel - Wiemer, Hauptmeier (89. Weber), Holzinger, Berger - Scholz (80. D. Moll), Gahlmann (76. Dietz), Peters, Fischer - Haubrich, Langemann.

Eisbachtal: Erbse - Omotezako, Hundhammer, Kleinmann, J. Hannappel - Ernet, Nakai, M. Hannappel - Meuer (76. Leber), Stahlhofen (90. Parisi), Reitz (90. Dietz).

Schiedsrichter: Jan Lehmann (Hahnstätten) - **Zuschauer:** 180. **Tore:** 0:1 Robin Stahlhofen (10.), 0:2 Lukas Reitz (25.), 1:2 Simon Langemann (51.).

Besonderheiten: Gelb-Rote Karten gegen den Eisbachtaler Andreas Hundhammer (83., wiederholtes Foulspiel) und den Neiterser Lukas Haubrich (90., Foulspiel und Meckern).

chene Mentalität fehlte, sich entscheidend zu wehren und dem Favoriten Einhalt zu gebieten. So brauchte es einen gut aufgelegten Constantin Redel im SG-Kasten, um eine Vorentscheidung nach den ersten 45 Minuten zu verhindern. Der Torwart klärte einige Male in höchster Not, musste sich aber auch noch zweimal geschlagen geben. Zunächst hatte er dabei noch Glück, als Reitz den Ball an die Latte setzte (12.). Doch der flinke Außenangreifer machte es in der 25. Minute besser, als er frei vor Redel flach zum 2:0 einschoss.

Dass Haubrich und Co. zuvor wie schon beim ersten Gegentreffer einen Abseitspfiff vermissten, brachte den Spielertrainer hinterher mächtig auf die Palme. „Das Schiedsrichtergeräusch hat uns hier heute auf die Verliererstraße gebracht“, ging er hart mit den Unparteiischen ins Gericht. Dass Haubrich sich die Schelte im Nachgang nicht verkneifen konnte, hing wohl auch damit zusammen, dass die Neiterser nach dem Seitenwechsel die Tugenden auf den Platz brachten, die es im Abstiegskampf eigentlich in jeder Spielminute braucht. In die Karten spielte ihnen dabei auch der schnelle Anschlusstreffer durch Simon Langemann, der nach einem Eckball aus dem Gefühl heraus zum 1:2 einköpfte (51.).



In der ersten Halbzeit hatte Neitersens Spielertrainer Lukas Haubrich (rechts) gegen spielfreudige Eisbachtaler (hier mit Masaya Omotezako) einen schweren Stand. Nach der Pause wendete sich dann das Blatt, doch Zählbares sprang für die Gastgeber am Ende nicht heraus.

Foto: bylogi

Spätestens damit hatten die Eisbachtaler ihrerseits den Faden komplett verloren. Der Favorit stellte das Fußballspielen komplett ein und ließ sich von der aufkommenden Hektik dermaßen beeinflussen, dass selbst einfache Befreiungsschläge große Herausforderungen darstellten. Die Neiterser Offensivabteilung wirbelte eine nunmehr völlig indisponierte Eisbachtaler Hintermannschaft gehörig durcheinander, sodass Hau-

brich, Langemann und André Fischer zwischen den Minuten 55 und 70 insgesamt viermal frei vor Sportfreunde-Keeper Daniel Erbse auftauchen, der allerdings stets Sieger blieb. Dass dessen Vorderleute hingegen fast in jeder Situation einen Schritt zu spät kamen, wurde schließlich Kapitän Andreas Hundhammer zum Verhängnis, der sich in der Schlussphase für ein wiederholtes Foulspiel die Ampelkarte abholte (83.). Kurioserweise

bekamen die Gäste die Partie in Unterzahl wieder besser in den Griff und verteidigten sich am Ende zum Zittersieg.

„Wir haben ein dreckiges Spiel gewonnen. Und das ist ganz wichtig für den Weg, den wir noch vor uns haben“, zählten für Marco Reifenscheidt nach Abpfiff allein die drei Punkte, von denen Lukas Haubrich „mindestens einen“ für sich und seine Mannschaft verdient gesehen hätte. red

Moosakhani trifft an alter Wirkungsstätte zum 3:2-Sieg

Bezirksliga: Wallmenroth gewinnt Derby in Betzdorf und kann am Montag gegen Burgschwalbach Spitzenreiter Wissen auf die Pelle rücken

Betzdorf. Die SG Wallmenroth/Scheuerfeld hat ihre erste Aufgabe des Osterwochenendes erfolgreich gemeistert. Nach dem 3:2 (1:1)-Sieg bei der SG Betzdorf können die Kombinierten am Montag im Nachholspiel gegen die TuS Burgschwalbach auf heimischem Platz (15 Uhr) Tabellenführer VfB Wissen bis auf einen Zähler auf die Pelle rücken. Bis die drei Punkte eingetütet waren, mussten die Gäste aber alles in die Waagschale werfen, da sich die Grün-Weißen vom Bühl im Vergleich zu den jüngsten Heimspielen deutlich verbessert zeigten.

Die Anfangsphase gehörte den Betzdorfern, die in der neunten Minute Pech hatten, als Patrick Schlund nach einer Flanke von Christian Stark einlief und an die

Latte köpfte. Zwei Minuten zuvor konnte SG-Keeper Jonas Prudlo zweimal in höchster Not gegen Ersel Sahin klären. Erst nach einer Viertelstunde kam Wallmenroth besser ins Spiel und ging in der 29. Minute in Führung. Die Betzdorfer konnten den Ball im eigenen Strafraum nicht klären, Steven Moosakhani nahm das Leder volley, und Torwart Kevin Groß konnte gegen seinen Aufsetzer nichts ausrichten. Die Heimelf setzte nach, und Prudlo war kurz vor der Pause gegen Gian Luca Puligheddu (41.) sowie Mirkan Kasikci (45.) erneut der Sieger. Den folgenden Eckball nickte dann aber Ersel Sahin zum 1:1 über die Linie.

Auch die Anfangsphase der zweiten Hälfte gehörte den Gastgebern. Nachdem Puligheddu eine

Flanke von Schlund noch verstopft hatte (61.), machte er es drei Minuten später besser. Nach einem Konter nahm er ein Zuspiel von Sahin gut mit und passte perfekt in die Mitte, wo Kasikci einschoss. Die Freude über den Führungstreffer währte allerdings nicht

SG 06 Betzdorf - SG Wallmenroth/Scheuerfeld 2:3 (1:1)

Betzdorf: Groß - Erner, Kasikci, Yilmaz, Stark - Schlund (75. C. Spies), Sahin, Kuqi (36. Houta), Hashimi (46. Semiz) - Jashari, G. L. Puligheddu.

Wallmenroth: Prudlo - Grossert, T. Fischbach, K. Fischbach, Brocca (85. Melis) - Jouni, Plath (65. Zimmermann), Moosakhani, Freudenberg (65. El Hassan) - Mertens,

Heidrich. **Schiedsrichter:** Robert Depken (Koblenz) - **Zuschauer:** 200. **Tore:** 0:1 Steven Moosakhani (29.), 1:1 Ersel Sahin (45.), 2:1 Mirkan Kasikci (64.), 2:2 Sascha Mertens (67.), 2:3 Steven Moosakhani (83.). **Besonderheit:** Kevin Groß hält Foulelfmeter von Hussein Jouni (78.).

schossen Foulelfmeter von Jouni ärgerten, am Ende aber doch jubelten. Der starke Steven Moosakhani traf an alter Wirkungsstätte aus 22 Metern per Dropkick (83.).

„Es ist schade, dass sich die Mannschaft nicht belohnt hat. Das war eines unserer besseren Spiele. Wir haben den Gegner zweimal eingeladen. Es passt zu unserer Situation, dass wir dann zweimal so Tore fangen“, sagte Betzdorfs Trainer Ingo Neuhaus. Sein Gegenüber Stefan Häbler meinte: „Wir waren nervös und hatten in der ein oder anderen Situation auch Glück. Es ist sensationell, welche Reaktion die Mannschaft nach dem Rückstand zeigte. Jetzt geht es darum, die Spiele zu gewinnen, egal wie. Dann schauen wir, wie weit es noch geht.“ Jens Kötting

Scherreiks entscheidet das Topspiel vor 520 Zuschauern

Bezirksliga: VfB Wissen setzt sich gegen die SG Weitefeld in einer Partie mit vielen Chancen auf beiden Seiten knapp mit 1:0 durch

Wissen. Der VfB Wissen hat die SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen durch einen knappen 1:0 (1:0)-Sieg im Spitzenspiel der Fußball-Bezirksliga Ost auf sechs Punkte distanziert. Die entscheidende Situation ereignete sich vor 520 Zuschauern in der 13. Minute: Einen weiten Einwurf von Steven Winzenburg verlängerte Justin Keeler per Kopf in den Weitefelder Strafraum, wo Kenny Scherreiks goldrichtig stand und den Ball über die Linie drückte.

Den besseren Start erwischte dabei zunächst Weitefeld. Abschlüsse von Jan Niklas Mockenhaupt (3.) und Dominik Neitzert (4.) konnten jedoch das Wissener Gehäuse nicht gefährden. In der Anfangsphase war Wissen um Ordnung und Linie bemüht und kam bis zum Torerfolg kaum in die Nähe des Weitefelder Tores. Die Führung veränderte das Spiel merklich. Während Wissen versuchte, diese mit konzentrierten Aktionen auszubauen, antwortete die SG mit vehementen Gegenangriffen. Diese wurden allerdings kurz vor der Gefahrenzone abgefangen oder landeten beim sehr aufmerksamem Torwart Philipp Klappert. Wissen kombinierte zielstrebig mit je-

weils nur einem Kontakt bis auf den freistehenden Keeler. Der schloss sofort ab, jedoch entschäufte Trippler den Ball mit einer guten Parade (24.). Weitere Gelegenhei-

ten verpassten erneut Keeler, Winzenburg und Scherreiks (31., 33., 35.). Weitefeld sorgte in dieser Phase vorrangig mit Freistößen aus dem Halbfeld für Gefahr. Nach-



In dieser Szene verlängert Wissens Justin Keeler einen weiten Einwurf per Kopf in den Weitefelder Strafraum. Wenige Augenblicke später drückt Kenny Scherreiks den Ball zum entscheidenden Tor über die Linie. Foto: bala

dem Sascha Cichowlas einen dieser Bälle scharf und gefühlvoll in den Fünfmeterbereich gehoben hatte, nahm Maik Oliver Seibel volley ab und donnerte den Ball über das Tor (42.). Noch einmal wurde es brenzlig, als Cichowlas aus 18 Metern zum Freistoß antrat und Klappert den Ball gerade noch über die Latte lenkte (44.).

Nach der Pause übernahm Wissen erneut die Initiative. Nach einem Ballverlust gelangte der Ball jedoch zu Justin Nagel, der aus zwölf Metern abzog. Klappert reagierte mit spektakulärer Fußballwehr und machte auch diese Großchance zunichte (51.). „Den muss Justin eigentlich machen“, konstatierte Weitefelds Trainer Jörg Mockenhaupt, „aber Klappert hält auch klasse.“ Das Spiel wogte nun hin und her. Wissen hatte gute Ge-

legenheiten für eine Vorentscheidung zu sorgen. Die besten verpassten in der Schlussphase Max Ebach (81., 90.+2), Wäschchenbach (84.), und Scherreiks (93.). Weitefeld versuchte ebenfalls alles, der Lohn blieb jedoch versagt. Kein Wunder, dass Trainer Mockenhaupt haderte: „In der Hinrunde hätten unsere Chancen gereicht, jetzt hat Wissen diesen Lauf, obwohl wir alles gegeben haben.“ Wissens Coach Walter Reitz freute sich diebsch über die Punkte: „Wir haben um jeden Ball und Meter gekämpft und waren in diesem sehr intensiven Spiel der glückliche und letztlich auch verdiente Sieger.“ Von einer Vorentscheidung im Kampf um die Meisterschaft wollten beide Trainer nichts wissen. Stefan Hoffmann

VfB Wissen - SG Weitefeld-Langenbach/F./N. 1:0 (1:0)

Wissen: Klappert - S. Ebach, Weitzshagen, Niedergesäß, Becher - Bayram, Wäschchenbach - Keeler, Berber (60. M. Ebach), Winzenburg (89. Bably) - Scherreiks. **Weitefeld:** Trippler - Lohmar, Warning, Becker, Weisang (70.

Thom) - Cichowlas, Schönberger (70. Lopata), Seibel, Neitzert, - Nagel (79. Mauer), Mockenhaupt. **Schiedsrichter:** Richard Kochanetzki (Koblenz). **Zuschauer:** 520. **Tor:** 1:0 Kenny Scherreiks (13.).

Fußball überkreislich

Rheinlandliga

SG Neitersen/Altenkirchen - Spfr Eisbachtal 1:2 (0:2). Tore: 0:1 Stahlhofen (10.), 0:2 Reitz (25.), 1:2 Langemann (51.).

VfB Linz - SG 99 Andernach 3:1 (1:1). Tore: 0:1 Hawel (8.), 1:1 Manuel Rott (12.), 2:1 Lemke (59.), 3:1 Fiebiger (76.).

SV Mehring - SV Windhagen 5:1 (3:1). Tore: 0:1 Walbröl (7.), 1:1 Jost (12.), 2:1 Dietz (35.), 3:1 Jost (42.), 4:1 Neumann (68.), 5:1 Meeth (72.).

1. Spfr Eisbachtal	29	82:34	62
2. SV Morbach	28	59:28	59
3. Ahrweiler BC	28	66:38	55
4. TuS Mayen	28	66:51	52
5. SV Mehring	29	55:42	50
6. SG Eintracht Mendig/Bell	27	51:42	43
7. FSV Trier-Tarforst	28	37:49	37
8. FSV Salmrohr	28	38:40	35
9. SG Neitersen	28	41:51	35
10. SG 99 Andernach	29	62:69	34
11. VfB Linz	29	45:67	34
12. SG Malberg/Rosenheim	28	42:44	33
13. SG Alfbacht Ellscheid	28	39:43	32
14. Spvgg ECG Wirges	28	37:53	32
15. SG Mülheim-Kärlich	28	39:44	31
16. SV Windhagen	29	45:63	30
17. SG Hochwald-Zerf	28	32:55	27
18. TuS Oberwinter	28	40:63	26

Die nächsten Spiele: Malberg - Zerf, Ellscheid - Salmrohr (beide Sa., 16 Uhr), Oberwinter - Ahrweiler (Sa., 17 Uhr), Morbach - Mayen, Trier-Tarforst - Mülheim-Kärlich, Wirges - Mendig (alle Sa., 17.30 Uhr).

Bezirksliga Ost

VfB Wissen - SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen 1:0 (1:0). Tor: 1:0 Scherreiks (13.).

SG Westerburg/Gemünden - TuS Burgschwalbach 2:1 (2:1). Tore: 0:1 Hannappel (15.), 1:1 Busch (25.), 2:1 Major (44.).

SG 06 Betzdorf - SG Wallmenroth/Scheuerfeld 2:3 (1:1). Tore: 0:1 Moosakhani (29.), 1:1 Sahin (45.), 2:1 Kasikci (64.), 2:2 Mertens (67.), 2:3 Moosakhani (83.).

SG Niederroßbach/Emmerichenhain - TuS Montabaur 2:2 (1:1). Tore: 0:1 Kim (26.), 1:1 Matsuda (28.), 1:2 Acquah (59.), 2:2 J. N. Jung (82.).

1. VfB Wissen	23	57:25	50
2. SG Wallmenroth/Sch.	22	48:19	46
3. SG Weitefeld-L./F./N.	23	55:35	44
4. SG Niederroßbach/E.	23	50:38	40
5. SG Arzbach/Nievern	22	60:40	38
6. SG Westerburg/Gem.	22	34:45	35
7. SG Ellingen/Bonefeld/W.	22	46:35	34
8. TuS Montabaur	22	48:33	33
9. SG Ahrbach/H./Girod	21	38:34	32
10. TuS Burgschwalbach	22	42:39	31
11. SG Müschenbach/H.	22	39:42	31
12. SG Hundsangen/O.	21	23:34	27
13. SG Betzdorf	21	25:37	21
14. Spvgg Lautzert-Oberdreis	23	16:88	6
15. Spvgg Steinfrenz	22	11:48	4

Die nächsten Spiele: Ahrbach - Arzbach, Müschenbach - Ellingen, Hundsangen - Lautzert-Oberdreis (alle Sa., 17.30 Uhr), Wallmenroth - Burgschwalbach (Mo., 15 Uhr).